



Interpellation Energiesparen in kirchlichen Gebäuden

Ist der Synodalrat bereit, den Auftrag an die oeku neu zu überdenken und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen?

Ausgangslage

- In der Wintersynode 2008 wurde ein Vorstoss vorgelegt mit dem Ziel in den Gebäuden der Kirchgemeinden REFBEJUSO effektive Energiesparmassnahmen umzusetzen, im Wesentlichen mit einem Aufstocken des Personals REFBEJUSO um 1 Personaleinheit.
- Das Dep. OEME ist aktiv mit Motivationsanlässen zum Energiesparen und organisiert gute Informationsanlässe (Bsp. Vortrag Prof. A. Fischlin im Nov. in Bern).
- oeku Kirche und Umwelt ist die Institution der Schweizer Kirchen, die sich kompetent mit Energiefragen in kirchlichen Gebäuden auseinandersetzt. (Siehe z.B. http://www.oeku.ch/de/documents/oeku_Leitfaden_Klima_Energie_A4-lowres.pdf)
- Die politischen Behörden arbeiten an der Neugestaltung der Energiegesetze Stufe Bund und Kanton mit dem Ziel, Energiesparen und erneuerbare Energien zu bevorzugen.
- Die kirchlichen Gebäude im Gebiet REFBEJUSO sind z.T. komplexen Eigentümerverhältnissen unterworfen. Viele Kirchen sind heimatgeschützt und grosse Energieschleudern im Winter.

Sinnvolle Zielsetzung

Der Synodalrat erarbeitet Zielsetzungen zu Handen der eigenen Verwaltung **und** der Kirchgemeinden.

- Kirchgemeinden betreiben ihre Kirchen so, dass deren Energieverbrauch durch sinnvolle Nutzung (z.B. Gottesdienstaustausgangstemperatur im Winter um 16 Grad Celsius, Mäntel anbehalten) minimiert werden kann.
- Die Möglichkeiten der Energiegesetze werden bei Umbauten mit einem unterstützten Standartprozess optimal ausgenutzt.
- Nicht sinnvoll scheint uns nach wie vor, in der Kirchenverwaltung REFBEJUSO eine isolierte Stelle für dieses Thema einzurichten.

Unterzeichnet am 30. August 2009

sig.H.Gfeller 1.9.09

sig.A.Schenk 30.8.09

H.Gfeller

A.Schenk

Hinweis:

Wird vom Synodalrat an der Wintersynode 2009 mündlich beantwortet.